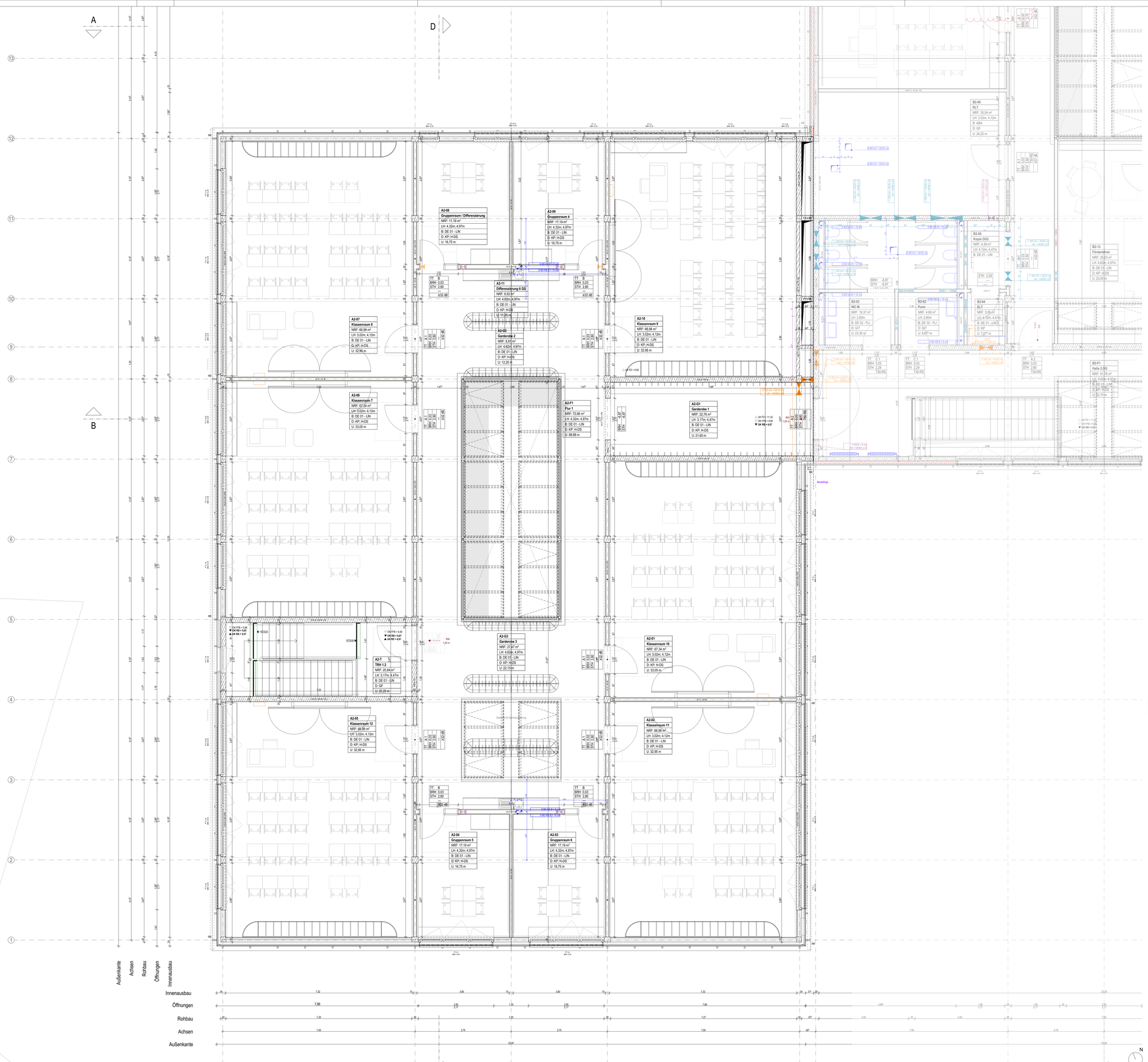


Diese Planung gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen der Fachingenieure.

Die Vorgaben des Brandschutzkonzeptes sind zu beachten.

Angaben über Schlitze/Durchbrüche sind vor Ausführung vom Unternehmer gemeinsam mit den Projektanten zu prüfen und zu besprechen.

Gründung, Bodenplatte, Fundamente, aufgehende Wände aus Stahlbeton gegen Erdreich, sind entsprechend der DIN-Vorschrift auszuführen.

Arbeits- und Dehnfugen zwischen Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit wasserdicht nach DIN herzustellen.

Gegen anstauendes oder drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein das ausführende Unternehmen.

Die Auflage des Bauherrn, die DIN-Vorschriften, daraus resultierenden Notwendigkeiten, sowie das Bodengutachten, sind zu beachten.

Die Anforderungen an den Schall- und Wärmeschutz sind entsprechend den vorliegenden Gutachten zu berücksichtigen und zu erfüllen.

Maße im Bestand, sowie bei Um- und Ausbau, sind grundsätzlich Fertigmaße, d.h. über Fertigboden, wenn nichts anderes angegeben ist.

Datum und/oder Änderungen, sowie Planungsänderungen beachten, ansonsten gilt größter Maßstab.

ABKÜRZUNGEN ALLGEMEIN

AHD	Abgehängte Decke	ST	Sturz
AH	Abhanghöhe	STG	Steigungen
AK	Außenkante	STH	Sturzhöhe
BR	Brüstung	SW	Schwelle
BRH	Brüstungshöhe ab OKFFB d. Geschosses	TP	Gefälletiefpunkt
BSPR	Bodensprung	UK	Unterkante
DF	Dehnfuge	ÜZ	Überzug
DGL	Deckengleich	UZ	Unterzug
DSPR	Deckensprung	VK	Vorderkante
FBHV	Fußboden-Heizungsverteiler	WD	Wärmedämmung
FD	Fertigdecke	WDVS	Wärmedämmverbundsystem
FFB	Fertigfußboden		
FL	Fliesenspiegel		
FT	Fertigteil		
FU	Fundament		
HP	Gefällehochpunkt		
IK	Innenkante		
M	Motorantrieb / Elektroanschluss		
OK	Oberkante		
RD	Rohdecke		
RB	Rohfußboden		
RR	Regenrohr		

ABKÜRZUNGEN AUSSPARUNGEN

b	Breite
d	Bauteilstärke
D / Ø	Durchmesser
DN	Nennweite
h	Höhe
l	Länge
t	Tiefe
E	Elektro
H	Heizung
L	Lüftung
S	Sanitär

ABKÜRZUNGEN BRANDSCHUTZ

BW	Brandwand
fb	feuerbeständig (F90)
hf	hochfeuerhemmend (F60)
fh	feuerhemmend (F30)
nb	nicht brennbar
se	schwerentflammbar
1.RW	1. Rettungsweg
2.RW	2. Rettungsweg

BAUSTOFFE

	Bestand
	Beton bewehrt (STB)
	Mauerwerk (MW)
	WU-Beton
	Betonfertigteil
	Beton unbewehrt
	Wärmedämmung weich
	Wärmedämmung hart
	Estrich
WB	Sichtbeton
	Holzwerkstoff
GK FD 45dB	GK-Ständerwand (TW)
LBS FD 45dB	LB-Ständerwand (TW)

SYMBOLE

	OK Fertig / Roh
	UK Fertig / Roh
	VK Fertig / Roh
	WS B/TH Wandschlitz
	WD B/H Wanddurchbruch
	DD L/B Deckendurchbruch
	DK Deckenkernbohrung
	BK Bodenkernbohrung
	DSP Deckensprung
	BSP Bodensprung
	Änderungsmarker
	Detailverweis

BRANDSCHUTZ

BW	Brandwand
Bauart BW	Bauart BW (fb und in Bauart BW)
EI 60-AB	EI 60-AB hochfeuerhemmend
EI 30-AB	EI 30-AB feuerhemmend
	Rauchdicht
T30(fh)/T60(fb)	Feuerwiderstandskl. Türen
F30/F60	Feuerwiderstandskl. Fenster
G30/G60/G90	BSV o. Schutz Wärmeübertrag
RS	Rauchschutztür
S	Selbstschließend
D	Dichtschließend
FSA	Feststellanlage
OTS	Obertürschließer

AUSSTATTUNG

	Möblierung fest
	Möblierung lose

GEWERK

	HLS - Heizung.Lüftung.Sanitär
	ELT - Elektrotechnik
	LA - Freianlagenplanung
	TWD - Trockenbauwände

HÖHENKOTEN

- Unterkante Rohdecke
- Unterkante Fertigdecke
- Oberkante Fertigboden
- Oberkante Rohboden

DURCHBRÜCHE

S DD 30/15

Gewerk / Öffnungsart

Länge / Breite

UNTERZÜGE

Erläuterung Materialien anhand eines exemplarischen Unterzugs

Beispiel: UZ Stahlbeton

Höhe UZ: 40 cm
Breite UZ: 30 cm
UK Rohdecke: 2,50 m
UK Fertigdecke: 2,45 m
UK Unterzug: 2,10 m

UZ 3.30/0.30
UK UZ = +2.10

RAUMSTEMPEL

Raumnummer
Raumname
Netto-Raumfläche (NRF)
Lichte Raumhöhe (LH)
Bodenbelag (B)
Decke (D)
Raumumfang (U)

TÜRSTEMPEL

Türnummer
Türtyp
Brandschutz
Schallschutz
Bandseite (BS)
Bandgegenseite (BGS)

FENSTERSTEMPEL

Fenstertyp
Brüstungshöhe (BRH)
Sturzhöhe (STH)
Ausstattung außen
Ausstattung innen

WANDSTEMPEL

Bauteilf. / Wandstärke / Brandschutz / Schallschutz eingebauter Beul

z.B.: GK 15 F30 ≥47 dB
z.B.: LB 15 ≥42 dB

ABKÜRZUNGEN RAUMSTEMPEL DECKEN / WÄNDE

STB	Stahlbeton
KP	Kerbplatte
H-DS	Holz-Akustik-Deckensegel
GF	Gipsfaserplatte
LB	Lehmbauplatten
GKB	Gipskartonbeplankung
HW	Holzwerkplatten
GIT	Gitterrost
DFF	Dachflächenfenster

ABKÜRZUNGEN TÜRSTEMPEL TÜRART

HG	Holz-Glas-Element
HO	Holzblatt
SH	Schiebetür
IF	Innenfenster
NSÖ	Nachtströmöffnung
FR	Feuchtraum

TÜRSYSTEME

DTA	Drehflügeltürsystem
DTA	Drehflügeltürsystem
BMZ	Anbindung an BMZ
DTÜ	Drehflügeltürsystem
DTÜ	Drehflügeltürsystem
ZSÜ	Zweiflügeltürsystem
EÜ	Einflügeltürsystem
TW	Türanlagen
TW	Türanlagen
N	Notruf- und Sicherheitsanlagen
Ü	Überwachungsanlagen

FENSTERSYSTEME

FA	Fensteranlagen
FA	Fensteranlagen
BLS	Blendschutz
SON	Sonnenschutz
VER	Verglasung
ALU	Aluminium
SIM	Sicherheitsmaßnahmen

BODENBELÄGE

WS	Werkstein
LIN	Linoleum
LIN-A	Linoleum ableitfähig
FLI	Fliesen
PA	Industrieparkett
SAL	Sauberlauf
STA	Staubbindender Anstrich
ABA	Ableitfähiger Anstrich

VERGLASUNG

OL	Ornamentglas
SI	Sicherheitsglas, einfach
SI	Sicherheitsglas, doppelt
DA	Drahtglas

KUNSTSTOFFFENSTER

KU	Kunststoffenster
U	Umweltbeständig
S	Schallschutzklasse
D	Dichtungsmaterial
F	Farbton

FUNK-FENSTERSTEUERUNG

ZUKO	Zentralsteuerung Kellerbereich
ZUTR	Zentralsteuerung Treppenhaus
ZUSP	Zentralsteuerung Speisesaal
ZUTU	Zentralsteuerung Turnhalle
T-U	Taster auf Höhe 1,05m
T-U.DE	Taster auf Höhe 1,05m, Bereich
T	Taster
ZU	Zentralsteuerung der Gebäudeabschaltung
SP	Sprechstellen
EMF	Elektromagnet. Feststeller
RWA	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

FENSTERBESCHLÄGE

WSK	Weiß
SIL	Silber
BRO	Bronze
RAL	Sonderfarben

Alle Höhenangaben beziehen sich auf ±0,00 = OKFFB EG / Ebene 0 | Tür- / Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OKFFB.
Boden- und Wanddurchbrüche sind vor Ort mit Architekt,Tragwerks- und Fachplanern nochmals zu prüfen und festzulegen.

BESTANDSMASSE SIND VOR ORT ZU PRÜFEN !

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
Anschlüsse und Anschlusshöhen sind in Absprache mit der Bauleitung an den Bestand anzupassen!



DIESE ZEICHNUNG DARF OHNE UNSERE GENEHMIGUNG WEDER VERVIELFÄLTIGT NOCH AN DRITTE PERSONEN WEITERGEGEBEN WERDEN

INDEX	GEÄNDERT	DATUM	NAME

GEPRÜFT:
GENEHMIGT:

HLS:
ELT:

WERKPLANUNG 1 HUG_ARC_5_121_GR_OG2_A_VAZ03

Bauvorhaben

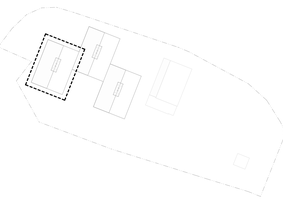
Neubau Grund- und Mittelschule Huglfing

Seeleite 33
82386 Huglfing

Flnr 676
Gemarkung: Huglfing

Bauherr

Grundschulverband Huglfing
vertr. d. Herrn Markus Huber
Hauptstraße 32
82386 Huglfing
Deutschland



Höhenbezug
±0,00 = 614.30m ü.NHN

WERKPLANUNG 1

Planinhalt	Maßstab	1:50
Grundriss Obergeschoss 2 BT A	Plangröße	DIN A0
Plannummer	Datum	16.11.2026
HUG_ARC_5_121_GR_OG2_A	Freigabe: LV-Anlage	Index

Außenkante
Achsen
Rohbau
Öffnungen
Innenausbau